velden, holzern, gusthin, berykwerykan, wesin, wieden, huten, wiltpanen, erkern, wasern
proken kothen, vorkeufen als wir die Lystker besessen haben für viertzig thusent marg Wisner
silbers fairbergsch gewicht, die sie uns an gereiten gelde ganz und gar bezalt haben
wann wir den widerkauff daran thun wolden, das sollen wir unsern lern Marggr. Wilhelme
adern seinen erbin und nachkomen eyn Kalb Dar zuvor vorkundigen und wissen lassen
und uns allen abetreten ane widderrede und ane geverde
zu ewiger Festikeit gelobt Stetin
zu ubirsehen Festikeit für Nachkomen. Gryme 1398 Dare Mantag n. purif. Mariae.

fol. 55 Lauen n. Lützen von König Wenzel verkauft 1397 Urkunde v. St Galli. U. F
(Orig. 5022)
zu Friedrichs, Wilhelm u. Jorgen gebrüder, unsern lieben Ohmen und fursten und
Zechin Lawsenk Schlogke, wann Gold nicht gut bestimt. Zeit nachzugehen, wo sollen durch Bürge übergeben werde d. furzügen.

fol. 77 Liegnitz Schenkung Herzog Friedrichs, Konigsaal unser Slos u. vesten
zu Baun mit sampt den Steten Baun und Stusk uf der Elb gelegen mit allen Renten, nutzungen, gefallen etc. zugehorungen, also lange bis das wir oder unser nachkomen Im das
genoglich widerkoren und nemen wir solich Slos und Stete wider haben werde, so soll
er uns und sein Erben der losung gestaten an alle widerrede 1423 Sonntag n. Annaemarie.

fol. 226 Waffenstillstand zwischen Friedrich u. Herr Sigism. v. Luxemb. u. Wenzeslaus
Wenzeslaus Landslaus, Lusitzen und Lusitz mitname, und sprucht noch mit ander verderbung
zugreiffen hoffnung, den land sollen sy halden ~~gantz~~ von heutigen tag und vest des heiligen
ersten ein ganzes Jar nach einander volgend und den letzten tag des Jars pis 2 Uhr under-
gang der sunnen. Ist dann noch hoffnung zu nor, so soll der waffenstand noch acht er-
kentnüss vier person die parth tail dar zu geben sullen und die vier person sollen zu-
sampracht werden zu Bolen oder zu Töpplitz In vier wochen nach der slag
Schenkung
fol. 297 Tag zu Lauen unser Bruder selbst zugegen
vater und sebern von langerzeit enteil durch ebelich Kauf, enteil durch gesamtschaft,
und die andern durch redliche wege an uns komen und von In uns gebracht. Vom
hohen-stein bosse Ansprüche erfolgen. Lobelau u. Görlitz haben das nichts wollen abtun
sonder gefunden wir sulden einen graben der Slos und Stete redlich abtreten, der wir
dann nicht schuldig sind. Sonder wollt gerne in gute ruhe und gemache mit In komen
lichter eynunge mit einen ~~gantzen~~ und Konigrichs sessen und wolden uns gerne mit einen Konig-
lichen graben eynen eynunge vortragen, die beiden Seiten glich were, itzlichem nach seinen
gebore. 1454. Lobelau kommt in den Tag wegen Beilegung [illegible]